

## **Protokoll der 15.Sitzung des Pfarrgemeinderates von Herz Jesu am 14.01.2021**

**Ort:** Konferenz via Zoom  
**Beginn:** 20.00 Uhr  
**Ende:** 21.45 Uhr  
**Vorsitz:** Hans Oebels  
**Schriftführerin:** Eva Bonengel

Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung waren den Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben worden.

**Anwesend:** Stadtpfarrer Franz Götz, Kaplan Dominic Eehalt, Christoph Hausladen, Natalie Reisacher, Eva Bonengel, Dr. Petra Friedrich, Muriel Friedrich(PJLT), Gottfried Huber, Sophia Kastl(PJLT), Claudia Kirsch, Luisa Kirsch, Joanna Linse, Fabian Litzel (PJLT), Hans Oebels, Ingrid Oebels, Angelika Pitz, Leonhard Pitz (Pfarrjugend/ Gast), Georg Proißl, Birgit Reichert, Sebastian Schneider, Christian Schweizer, Ulrich Truckenmüller( KV), Roland Weber (Referent f. Gemeindeentwicklung d. Bistums Augsburg/ Gast)

**Entschuldigt:** Petra Fischer, Anne Gasteyer

### **Tagesordnung :**

- Top 1 Begrüßung - geistl. Impuls - Protokoll (Pfr.Götz/Hr.Oebels/Fr. Friedrich)**
- Top 2 Missbrauchsbrief von Pfarrjugend (PJLT) und PGR**
- Top 3 Optimierungsmaßnahmen als Auswertung der Fragebögen zur PGR-Klausur(Hr.Oebels)**
- Top 4 Weiterführung des Lektoren- und Kommunionhelferdienstes (Pfr. Götz/ Fr. Reisacher)**
- Top 5 Themen und Gedanken von Pfr. Götz**
- Top 6 Schlussgebet**

### **TOP 1**

Begrüßung durch Pfarrer Götz, Herrn Oebels und Herrn Weber, der auch als Gast bei der nächsten PGR-Klausurtagung willkommen ist.  
Geistlicher Impuls durch Frau Friedrich anhand eines Bildes und guter Gedanken von Papst Franziskus.  
Keine Einwände zum letzten Protokoll.

### **TOP 2**

Der **Missbrauchsbrief** der Pfarrjugend an die Diözese wurde laut Leonhard Pitz unzureichend beantwortet: Es ging 1. um die Frage einer unabhängigen Untersuchungskommission und 2. um die Frage nach der kirchlichen Sexualmoral. Eine Diskussion in der Gruppenleiterrunde u.a. mit Kaplan Eehalt und Herrn Zöpf (Präventionsbeauftragter der Diözese) brachte keine Klärung. Herr Pitz bittet deshalb den PGR um Unterstützung beim Erstellen eines neuen Briefes an die Diözese. Es sollen (PJLT) nur die offenen Sachverhalte geklärt, aber „kein neues Fass“ aufgemacht werden.

Zur Mitarbeit aus dem PGR erklären sich bereit:

Fr. Friedrich, Hr.Oebels, Hr.Schneider; Kpl.Eehalt und Hr. Hausladen unterstützen.

Ein Jugendlicher soll im Aktionskreis der Diözese mitmachen - wird in der Jugend diskutiert.

Herr Oebels bittet um die Zusendung des Jugendprotokolls.

Leonhard Pitz bedankt sich für die Mitarbeit des PGR.

### TOP 3

Dank guter Organisation und Kommunikation gibt es hinsichtlich Anmeldung, Platzzuteilung Maskenpflicht und Kommuniongang kaum Schwierigkeiten:

Der Ordnungsdienst besprach sich vor Weihnachten virtuell mehrmals und ausführlich. Hr.

Hausladen wies vor und nach den Gottesdiensten ständig auf die nötigen Corona-Maßnahmen hin; dies soll jetzt minimiert werden.

Probleme:

- **Enge Kontakte der sammelnden Mesner und Ministranten** mit den

Gottesdienstbesuchern am Ausgang. Laut Kaplan werden die Minis, mangels Gruppenstunden in der Sakristei auf Abstandshaltung hingewiesen und sollen ab sofort auch FFP2-Masken kostenlos erhalten. Es sind genügend vorhanden und 500 wurden nachbestellt (Hr. Truckenmüller). Verschiedene Möglichkeiten der Sonntagskollekte werden erörtert. Laut Pfarrer Götz geben die Ministranten aber ein Signal zur Beachtung der Sammelkörbchen.

Liturgische Handlungen (Weihrauchschiffchenübergabe o.ä.) sind durch Desinfektion und Masken abgesichert.

- **Die namentliche Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten** dient bisher der Kontaktnachverfolgung für die Gesundheitsämter bei Infektionen. Nachdem es aber keine KP1-Personen gibt (Dr. Friedrich) und die Gesundheitsämter auch bei Akutinfizierten der Kontaktverfolgung nicht mehr hinterherkommen, ist die Namenslistenführung nicht mehr zielführend; sie hat eventuell eine „Placebo-Wirkung“ auf die Gläubigen.

Der Abschaffung der Namenslisten auch gleich eine Abschaffung der Platznummern folgen zu lassen, wird nicht für gut befunden.

- **Neuerungen vom Bistum:**

Das Tragen von FFP2-Masken wird ab diesem Wochenende Pflicht in der Sakristei und bei allen Ordnern; sie werden allen Gottesdienstbesuchern strengstens empfohlen - keine lockeren Schals mehr!

- **Rückblick auf Weihnachtsgottesdienste und Vorausschau auf Ostern**

Die Weihnachtsbotschaft wurde inhaltlich und äußerlich gut vermittelt:

Bei den Gottesdiensten an Heiligabend waren bis zu 120 Familien anwesend; auch die digitalen Angebote wurden sehr gut in Anspruch genommen; leider konnten die im Freien geplanten Kindergottesdienste wettermäßig nicht stattfinden.

Die Andachten an der Krippe für Familien waren wunderschön.

Sehr stimmungsvoll waren auch wieder alle geschmückten Christbäume - einer auf dem Kirchplatz, sechs in der Kirche; gut gelöst ebenfalls der in 4 Szenen geteilte Aufbau der Krippe.

Die Planungen für Ostern und darüber hinaus hängen ganz von den Vorgaben des Bistums ab. Wer sich darüber in einem Gremium austauschen will, möge sich bei Hans Oebels melden.

Frau Reisacher gibt einen **medialen Leitfaden** für alle Gruppen der Pfarrei heraus (Arbeitsgruppe Medien des PGR): „Terminierung und Bekanntmachung von Veranstaltungen in der Pfarrei Herz Jesu“.

#### TOP 4

Herr Barnstorf ist Anfang des neuen Jahres als Organisator des **Kommunionhelfer- und Lektorendienstes** ausgeschieden.

Der Einsatz wird seitdem über das System „doodle“ gemanagt und hat sich v.a. bei der Einteilung von Ordnerdiensten für die Gottesdienste bewährt.

Zur Zeit ist der Einsatz von Kommunionhelfern wegen Kontaktbeschränkungen nicht möglich und auch nicht nötig, weil es genügend Hauptamtliche gibt.

Den Lektoren - jeweils auf Einen beschränkt -werden bestimmte Plätze zugewiesen, an denen auch ihre Texte zur Vorbereitung liegen.

Frau Reisacher plant ein „zoom- Meeting“, wobei vorher alle Lektoren abtelefoniert werden sollen, ob sie noch aktiv sind.

#### TOP 5

Pfarrer Götz stellte bei der Stadt einen Antrag auf eine **Straßenbenennung nach Wolfgang Bernheim**. Dieser stammte aus der Eigentümerfamilie der Chemischen Fabrik in Pfersee und starb als späterer“ Bruder Paulus“ in der Nazizeit mit 19 Jahren den Märtyrertod .

Nach ihm soll der Weg zwischen St. Michael und dem Parkplatz benannt werden. Später auch der neugestaltete Platz.

Im Juni 2021 findet die feierliche Enthüllung der Straßenschilder mit Erklärung zu seiner Person, statt.

Aus dem PGR kommt die Anregung zu einem Gedenkstein für alle Märtyrer der Nazizeit aus Pfersee.

**Pfarrer Franz Götz** gibt bekannt, dass er im Juni diesen Jahres seinen 70. Geburtstag feiert und er **nur noch bis zum 31.08.2021 Pfarrer von Herz Jesu** ist. Nach 16 Jahren im Dienst dieser Pfarrei, hatte Bischof Bertram Meier seinem Gesuch um Emeritierung kurz zuvor statt gegeben. Der entsprechende Brief vom Generalvikar erfolgt per Mail.

Vorschriftsmäßig werden PGR und KV zuerst über diesen Vorgang informiert, am Wochenende in den Gottesdiensten die Pfarrgemeinde.

Nach Meinung von Pfr.Götz sollte die PGR- Wahl im Frühjahr 2022 bereits ein neuer Pfarrer vorbereiten. Außerdem ist die von ihm angestoßene Innenrenovierung der Herz Jesu Kirche nicht wie gedacht, in zwei Jahren abgeschlossen, sondern ein langwieriges Problem. Auch dies soll nun von einem neuen Geistlichen in die Hände genommen werden.

Wohin Pfr. Götz und seine Schwester Barbara kommen werden und ob es eine weitere seelsorgerische Tätigkeit gibt, das ist alles noch offen.

Der Pfarrvorstand drückt, stellvertretend für den ganzen PGR seinen Dank und sein Bedauern aus.

Herr Oebels bittet um eine Mithilfe von Herrn Weber in der Übergangszeit.

#### TOP 6

Pfarrer Götz will sich bis zum Ende seiner Dienstzeit noch ganz in der Pfarrei einbringen.

Er bittet abschließend um ein Gebet für Ihn selbst und für einen neuen Geistlichen. Mit dem Segen endet die virtuelle PGR-Sitzung.

---

Pfr. Franz Götz

---

Hans Oebels  
PGR-Vorsitzender

---

Eva Bonengel  
Schriftführerin